

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 81

der Abgeordneten Steeven Bretz, Dieter Dombrowski und Andreas Gliese

der CDU-Fraktion

Drucksache 6/179

Entwicklung des Anbaus nachwachsender Rohstoffe zur Biogasproduktion in Brandenburg

Wortlaut der Kleinen Anfrage 81 vom 28.11.2014 :

Nach der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg soll der Anteil der Biomasse bis 2030 auf 58 PJ ausgebaut werden. Die sogenannte „Biomassestrategie des Landes Brandenburg“ kommt hingegen zu dem Schluss, dass in Brandenburg nur ein energetisches Biomassepotenzial von 44 PJ zur Verfügung steht und dieses bis 2016 noch sinken wird. Diese Lücke kann nur durch einen Zufluss von Biomasse von außen oder zulasten der Nahrungsmittelproduktion geschlossen werden.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie hat sich die land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche in den Jahren 2010 bis 2013 im Land Brandenburg entwickelt? (bitte getrennt für die einzelnen Jahre nach Landkreisen ausweisen)
2. Welche nachwachsenden Rohstoffe (landwirtschaftliche Energiepflanzen und holzartige Biomasse, wie z.B. Wald- und Agrarholz) wurden in den Jahren 2010 – 2013 im Land Brandenburg auf wie vielen Hektar land- und forstwirtschaftlicher Nutzfläche angebaut? (bitte separat für die einzelnen Jahre nach Landkreisen und differenziert nach der Anbaukultur ausweisen)
3. Wie hoch ist schätzungsweise der Flächenanteil der landwirtschaftlichen Anbaukulturen für die energetische Verwertung in Biogasanlagen einerseits und die Verwendung als Futter- und Nahrungsmittel andererseits? (bitte separat für die einzelnen Anbaukulturen auflisten)

4. Welche Auswirkungen des Anbaus nachwachsender Rohstoffe auf die Schutzgüter Boden und Wasser sind der Landesregierung bekannt? (bitte ausführlich darstellen)
5. Wie viele Biogasanlagen sind in den Jahren 2010 bis 2013 im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung im Land Brandenburg entstanden (bitte nach einzelnen Jahren und Landkreisen auflisten), und welche elektrische und thermische Leistung wurde in den einzelnen Jahren und Landkreisen installiert? (bitte tabellarisch auflisten)
6. Welchen Leistungsklassen (in MW) lassen sich die bis heute errichteten Biogasanlagen im Land Brandenburg zuordnen? (bitte getrennt nach Landkreisen für die einzelnen Leistungsklassen auflisten)

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie hat sich die land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche in den Jahren 2010 bis 2013 im Land Brandenburg entwickelt? (bitte getrennt für die einzelnen Jahre nach Landkreisen ausweisen)

zu Frage 1:

Die Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzflächen ist der Anlage zu entnehmen.

Frage 2:

Welche nachwachsenden Rohstoffe (landwirtschaftliche Energiepflanzen und holzartige Biomasse, wie z.B. Wald- und Agrarholz) wurden in den Jahren 2010 – 2013 im Land Brandenburg auf wie vielen Hektar land- und forstwirtschaftlicher Nutzfläche angebaut? (bitte separat für die einzelnen Jahre nach Landkreisen und differenziert nach der Anbaukultur ausweisen)

zu Frage 2:

Hauptkulturen für den Einsatz als Energiepflanze sind Raps und Roggen für Biokraftstoffe und Silomais für Biogas. Bei der statistischen Erfassung erfolgt keine Differenzierung hinsichtlich der Verwendung (Nahrungsmittel, Futter oder Energie).

Eine Anbauerhebung, differenziert nach Landkreisen, erfolgte in den Jahren 2010 und 2013 mit nachfolgenden Ergebnissen für Mais, Kurzumtriebsplantagen (KUP), Sudangras und Chinaschilf.

	2010	2013	2010	2013	2010	2013	2010	2103
Landkreis/ kreisfreie Stadt	Mais ^{*)}		KUP ^{**)}		Sudangras ^{**}		Chinaschilf ^{**}	
Brandenburg/ H.	209	100	-	-	-	-	-	-
Cottbus	-	100	-	-	-	-	-	-
Frankfurt (O- der).	1.495	1.600	-	-	-	107	-	-
Potsdam	-	400	-	-	-	-	-	-
Barnim	4.145	4.600	10	49	-	22	-	-
Dahme- Spreewald	6.961	7.900	1	11	36	-	-	-
Elbe-Elster	10.475	12.900	17	60	221	106	-	-
Havelland	10.750	10.200	51	176	21	37	-	8
Märkisch- Oderland	12.406	16.300	3	87	154	396	-	-
Oberhavel	8.234	8.400	5	75	53	171	5	8
Oberspreewald- Lausitz	4.687	5.200	26	82	85	233	-	-
Oder-Spree	10.432	11.700	1	195	7	204	-	-
Ostprignitz- Ruppin	15.565	15.400	71	322	83	239	2	2
Potsdam- Mittelmark	12.966	12.800	89	119	143	316	-	-
Prignitz	21.013	21.000	271	128	39	274	-	-

Spree-Neiße	6.009	5.800	79	106	19	121	-	2
Teltow-Fläming	14.332	14.100	12	59	566	457	-	-
Uckermark	14.222	15.200	63	88	218	167	2	2
Summe Land	153.901	163.700	699	1.557	1.645	2.850	9	22

*) Datengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

***) Datengrundlage: InVeKoS-Daten

Holzartige Biomasse wächst auf der gesamten Waldfläche. Die Ergebnisse der dritten Bundeswaldinventur, welche in den Jahren 2011 und 2012 durchgeführt wurde, weisen für Brandenburg einen durchschnittlichen Holzvorrat von 283 Kubikmeter je Hektar Wald aus.

Frage 3:

Wie hoch ist schätzungsweise der Flächenanteil der landwirtschaftlichen Anbaukulturen für die energetische Verwertung in Biogasanlagen einerseits und die Verwendung als Futter- und Nahrungsmittel andererseits? (bitte separat für die einzelnen Anbaukulturen auflisten)

zu Frage 3:

Es erfolgt keine statistische Erhebung in Bezug auf die Verwendung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen. Eine Auflistung der energetischen Verwertung für einzelne Anbaukulturen ist daher nicht möglich.

Eine grobe Schätzung ergab für das Jahr 2010 in Brandenburg eine Anbaufläche für Energiepflanzen für Biogasanlagen von ca. 70.000 ha. Bei Annahme einer ähnlichen Substratzusammensetzung wäre durch den entsprechenden Anlagenzuwachs bis 2013 eine Anbaufläche von ca. 137.000 ha und damit ca. 9,4 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche erreicht.

Werden die installierte Gesamtleistung in Deutschland nach Angaben des Deutschen Biomasseforschungszentrums und die Gesamtfläche an Energiepflanzen für Biogasanlagen nach Angaben der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe zu Grunde gelegt, ergibt sich für 2013 entsprechend der installierten Leistung ein Flächenanteil für Brandenburg von ca. 86.400 ha. Dieser Anteil würde ca. 5,9 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Brandenburg betragen.

Frage 4:

Welche Auswirkungen des Anbaus nachwachsender Rohstoffe auf die Schutzgüter Boden und Wasser sind der Landesregierung bekannt? (bitte ausführlich darstellen)

zu Frage 4:

Der Anbau landwirtschaftlicher Kulturpflanzen als nachwachsende Rohstoffe (NaWaRo) unterscheidet sich in seinen Umweltauswirkungen nicht vom Nahrungs- und Futtermittelanbau, sofern die Grundsätze der guten landwirtschaftlichen Praxis eingehalten werden.

Es gibt eine breite Palette landwirtschaftlicher Kulturpflanzen, die auch als nachwachsende Rohstoffe verwendet werden. Das können schnell wachsende Gehölze, Getreide, Rüben, vorzugsweise Zuckerrüben, Gras, auch Energiemais usw. sein. Ob der Anbau von NaWaRo positive oder negative Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden und Wasser hat, hängt maßgeblich von den anbautechnologischen und betriebswirtschaftlichen Entscheidungen in den Betrieben und vom jahreszeitlichen Witterungsverlauf ab. Eine Mulchdecksaat, z.B. beim Maisanbau, hat positive Auswirkungen auf die Minderung erosionsbedingter Bodenabträge.

Der Landesregierung liegen keine Informationen über die einzelnen Anbauverfahren bei den verschiedenen Kulturen vor.

Frage 5:

Wie viele Biogasanlagen sind in den Jahren 2010 bis 2013 im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung im Land Brandenburg entstanden (bitte nach einzelnen Jahren und Landkreisen auflisten), und welche elektrische und thermische Leistung wurde in den einzelnen Jahren und Landkreisen installiert? (bitte tabellarisch auflisten)

zu Frage 5:

Landkreis/ kreisfreie Stadt	2010			2011		2012		2013	
	Gesamt- zahl der bis dahin errichte- ten An- lagen	P _{el}	P _{th}	Gesamt- zahl der bis dahin errichte- ten An- lagen	P _{el}	Gesamt- zahl der bis dahin errichte- ten An- lagen	P _{el}	Gesamt- zahl der bis dahin errichte- ten An- lagen	P _{el}
Barnim	3	1,9	1,8	8	4,1	6	3,1	8	5,4
Branden- burg/H.	2	1,4	1,4	2	1,5	2	1,5	2	1,5
Cottbus	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,4
Elbe-Elster	11	6,4	5,4	17	9,7	13	7,9	23	13, 0
Frankfurt (Oder).	4	2,2	2,2	3	2,2	19	10, 4	4	2,2
Havelland	15	7,4	7,5	18	9,0	3	2,2	26	11, 8
Dahme- Spreewald	10	5,7	5,6	14	8,3	22	10, 8	14	8,3
Oder-Spree	10	6,6	6,5	15	8,0	39	21, 9	23	16, 0
Märkisch- Oderland	19	11, 4	9,3	19	12, 4	22	12, 7	42	24, 2
Oberhavel	18	8,1	7,9	17	8,6	13	13, 3	30	13, 7
Ostprignitz- Ruppin	23	13, 2	12, 9	26	14, 4	21	12, 2	33	18, 4
Oberspree- wald-Lausitz	12	8,0	8,3	10	8,2	30	17, 1	17	13, 4
Potsdam	0	0,0	0,0	0	0,0	2	0,5	2	0,5
Potsdam- Mittelmark	22	13, 0	13, 1	23	13, 8	32	17, 2	36	17, 7

	2010			2011		2012		2013	
Landkreis/ kreisfreie Stadt	Gesamt- zahl der bis dahin errichte- ten An- lagen	P _{el}	P _{th}	Gesamt- zahl der bis dahin errichte- ten An- lagen	P _{el}	Gesamt- zahl der bis dahin errichte- ten An- lagen	P _{el}	Gesamt- zahl der bis dahin errichte- ten An- lagen	P _{el}
Prignitz	32	16, 2	15, 3	33	18, 8	47	29, 5	64	31, 1
Spree-Neiße	10	5,4	5,2	10	6,5	11	6,9	18	11, 0
Teltow- Fläming	29	20, 2	19, 0	31	21, 0	35	23, 7	41	24, 7
Uckermark	21	10, 9	10, 6	31	13, 3	38	19, 5	45	21, 0
Summe Land	241	13 8	13 2	277	16 0	355	21 0	429	23 4

Datengrundlage: EEG-Stammdaten 50-HZ-Transmission, Anlageninformationssystem Immissionsschutz des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV)

Die Tabelle listet die Anzahl der zum Ende des jeweiligen Jahres in Betrieb befindlichen Anlagen auf. Die Differenz zwischen den Jahren beschreibt den Zubau abzüglich gegebenenfalls erfolgter Stilllegungen.

Die thermische Leistung im Jahr 2010 beruht auf einer Potenzialschätzung des LUGV, sie wurde für die Folgejahre nicht vorgenommen.

Frage 6:

Welchen Leistungsklassen (in MW) lassen sich die bis heute errichteten Biogasanlagen im Land Brandenburg zuordnen? (bitte getrennt nach Landkreisen für die einzelnen Leistungsklassen auflisten)

zu Frage 6:

Biogasanlagen können beliebig gewählten Leistungsklassen zugeordnet werden. Die folgende Tabelle beruht auf Angaben des LUGV zum Stand 2013 und ist nach Grenzen von Grundvergütungsklassen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ausgerichtet.

Landkreis/ kreisfreie Stadt	≤ 150 kW	≤ 500 kW	≤ 1000 kW	> 1000 kW
Barnim	1	3	4	0
Brandenburg/H.	0	0	2	0
Cottbus	0	1	0	0
Elbe-Elster	0	13	7	3
Frankfurt (Oder).	0	2	2	0
Havelland	3	12	10	1
Dahme-Spreewald	2	5	4	3
Oder-Spree	0	8	12	3
Märkisch-Oderland	3	12	24	3
Oberhavel	5	14	11	0
Ostprignitz-Ruppin	2	14	15	2
Oberspreewald- Lausitz	4	3	7	3
Potsdam	2	0	0	0
Potsdam-Mittelmark	4	12	20	0
Prignitz	6	21	37	0
Spree-Neiße	1	6	10	1
Teltow-Fläming	1	14	24	2

Uckermark	4	17	24	0
Summe Land (429)	38	157	213	21

Kleine Anfrage 81

Anlage: Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzfläche in den Jahren 2010 bis 2013 (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag jeweils 1.1.)

Jahr	2010		2011		2012		2013	
	landwirtschaftl. Fläche (ha)	Waldfläche (ha)	landwirtschaftl. Fläche (ha)	Waldfläche (ha)	landwirtschaftl. Fläche (ha)	Waldfläche (ha)	landwirtschaftl. Fläche (ha)	Waldfläche (ha)
Brandenburg a. d. H.	6782	6529	6775	6563	6762	6587	6752	6591
Cottbus	4953	3433	4955	3430	4957	3430	4945	3421
Frankfurt (Oder)	6545	3953	6554	3957	6552	3956	6548	3957
Potsdam	5775	4688	5748	4709	5735	4715	5691	4718
Barnim	53326	67776	53302	67757	53264	67738	53231	67714
Dahme-Spreewald	88970	102418	88715	102372	88306	102534	88096	102528
Elbe-Elster	97028	67459	97024	67466	96844	67551	96806	67560
Havelland	102972	43847	102933	43850	102797	43882	102717	43883
Märkisch-Oderland	131786	50712	131780	51027	131654	51189	131605	51225
Oberhavel	77359	71821	77336	71901	77247	71946	77209	71983
Oberspreewald-Lausitz	42529	44930	42574	45083	42535	45225	42306	45391
Oder-Spree	84259	107065	84006	107156	83854	107266	83635	107579
Ostprignitz-Ruppin	140214	84564	143694	81376	143910	81295	143626	81728
Potsdam-Mittelmark	120399	104707	120076	104932	119976	104951	119739	105110
Prignitz	144650	48592	144448	48705	144440	48701	144303	48695
Spree-Neiße	57761	73290	57750	73203	57720	73164	58042	74627
Teltow-Fläming	96349	86866	96243	86824	96202	86815	96106	86802
Uckermark	192156	74729	192060	74811	191913	74826	191850	74781
Summe Land	1453813	1047379	1455973	1045122	1454668	1045771	1453207	1048293